

[19.] *Nota. Den gassenkharrereren [von Zug] ein Ordnung machen Jerlich Zuo Meyen. mit dem fuhorlohn ...*

[20.] *Dem [Jakob **Wickart?**, gen.] wysslj [=Wysslin] soll ich Zuosprä- chen als woll dem [Jakob?] Landtwingen [=Landtwing, beide von Zug] ...*

[21.] *Na Felix [**Fähndrich**, gen.] Eschlj [von Steinhausen] hat mit dem [Ober]vogt [dasselbst, Michael **Keiser**] gschworen. Jtem [das] huon nit Zalt. hüt und vor 8 tagen nit erschinen; ohnerlaubt, des Stentzen [=Stenz] Muotter hussrath gnommen. Soll Vertaget werden. Jst Jn 2 mahl schon verkhündt gsyn ... Der Alten Frauen solle er ussingeben Jre stukh".*

1) *s. Zurlaubiana AH 50/66 Zeile 12f.*

2) *s. Gruber/Frauenthal 306f.*

3) *Das vorausgehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.*

4) *s. Zurlaubiana AH 18/18*

5) *Am Rand dieses Abschnitts finden sich noch einige weitere schwer leserliche, teils durchgestrichene Angaben.*

6) *Die drei letzteren Wörter von Pt. 2 und der Text von Pt. 3 sind spätere Hinzufügungen.*

7) *s. ebenda AH 69/108 S. 3 nach Pt. 11*

8) *s. Pt. 5*

9) *s. Pt. 9*

10) *s. ebenda AH 137/114 Pt. 12*

11) *s. ebenda AH 69/108 Pt. 9*

12) *s. ebenda AH 137/114 Pt. 1 Abschnitt 6 sowie insbesondere Anm. 3*

13)

AH 137, 175 und 180^F

137

1644 Juni 4.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 4. JUNI 1644

BA ZG A 39.26.2, 111^V-112

"[1.] *Epacta ... [21]: Mart: Apr: Maius Junius: 4 dies Junij: ma- chend 29. tag biss in plenilunio luth Calenders: sollten aber 30 syn:*¹

[2.] *[Des lat.] Schulmeisters[=-herrn von Zug, Daniel David **Schwab**] entschuldigung wegen dess Claus **Rogenmosers** fuler frauwen [Agnes **Meier**, beide von Zug] schälthworthen.*^{2,3}

hatt Jnne umb Verzychung Petten hiemit [der] Schuolmeister die clag underwegen glassen. ...

[3.] Des Holtzes 4 Jucharten, gross. Zuo Baar by der Si[h]lstrass ... Zukhauffen⁴ Jst uss ettlichen gründen underlassen wyl 1100 gl: darumb Zuzalen Zu hoch geachtet ... diewyl dörth herumb stein Zuo finden. sölle man Jederem buwmeister [in der Stadt Zug] 20 claffter indingen und desto mehr geldt geben. ettwan 100 gl. oder 75 gl. grad den Zins von 1000 gl. da hete man dz hauptguot in handen. Und wäre die strass besser ...

Jst einhelig hiemit abgeschlagen

[4.] N.^a Widerumb anzug thon wegen der strass An der Birssbrugg [die Birsbrücke in Baar gemeint], und des [Wolfgang] **Usters** [dasselbst]

Jst erkhent dz man mit hilff [von] Statt und Amt [Zug] ... oder sonsten verschaffen solle, durch den Uster, dz die Richter Jre Urthel gebendt. ... Damit wann die Urtheil ussen, wir auch wüssend woran wir syendt ...

[5.] N.^a Die 4: Vorgesezte Ambsluth des grossen Raths [d.h. Schultheiss, Statthalter, Seckelmeister und Schreiber] entschuldigent sich Jrer drier verüebte ungestümbigkeit by [Kaspar] **Sidlers** huss [auf der Allmend in Zug].

Über acht tag söllend die 4 drier Vertaget werden: interim mag der Sidler gwarnet werden.

[6.] Dem Sigeristen Jn der [Liebfrauen-]Cappellen [in Zug] Zuosprächen und dem [Johann Jakob **Sidler**, gen.] Burdj [=Burdi, von Zug] wegen der Zierden[inventarisierung] und der Kilchen. [Der] Stattschr[eiber von Zug, Beat Konrad **Wickart**] soll inventieren

[7.] N.^a Wann Wili [**Weber?**, gen. Güder, von Zug] Kombt wegen obiger sachen. Undt **Schnetzlers** brieff. soll Jm der garten fry[g]halten werden.

[8.] Uff ... [meines, Beats II. Zurlauben] dochtermans haupt[mann] Caspar **B[randen]bergs** [- dieser war mit **Maria Magdalena** Zurlauben verheiratet -], fürbringen und gesuochem Rath und hilff uber ettliche reden so die seinigen von Hünenberg [- Brandenburg amtete von 1643 bis 1645 als Obervogt daselbst; damals wurden neue Rechtssatzungen für die Vogtei erlassen -]^{4a} ussgossen Jst erkhendt. wass Jnne berüere, möge er mit einem usschutz, ob er will Von meinen H [Ammann bzw. Stabführer, Rat] und Burgern dasselbig abstraffen. ... Die Übrigen myn h Anträffendte ... sollendt Jm gantz gesessnem Rath in Bysin der Obervögten entscheiden und abgebiesst werden ... und dass fürderlichst ...⁵

[6.] Jaglj Clausener [=Klauser, von Cham soll] Jn thurn [d.h. ins Gefängnis in Zug]. wegen syner worthen, und Pliht by der buoss 15[?]⁶ Kr.

der kondtschafft hagnauwer [=Hagnauer] und Sidler Jedem 20 ss.

[7.] Jndenkhdess Christen **Bütlers** costen Ze Kaam [=Cham] der Jm vom grossen Rath [der Stadt Zug] gefordert würdt:

[8.] den Melcher **Sidler** mahnen mit syner buoss gägen Obervogt abzuschaffen. [Dies soll?] Zinstags [den 7. Juni?] beschächen

[9.] Jtem den Statschr[eiber] fragen wegen der 100 gl ehrschatzes ...

[10.] Lortzen halber dem [Stadt- und Amtsrat] Hanss Benggen [=Bengg] gscheidt geben und den feldtsiechen [im Siechenhaus in Zug?] den Mantel abthun.

[11.] N.^a [Kaspar] Sidlers Fr[au Katharina **Wickart**, von Zug]⁷ aber [ist] wägglauffen."

1) Ob diese links von Pt. 2 geschriebenen Angaben in Zusammenhang mit den übrigen, nachfolgenden Notizen stehen, bleibt fraglich.

2) s. Zurlaubiana AH 137/139 Pt. 22

3) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.

4) s. ebenda Pt. 24 4a) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

5) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.

6) Wegen Tintenflecks ist die Summe nicht mehr eindeutig lesbar.

7) s. Zurlaubiana AH 137/140 Pte. 8 und 21

AH 137, 176

138

1644 Juni 8.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 8. JUNI 1644

BA ZG A 39.26.2, 112^v-113^f

"[1.] Wolffgang büttler [=Bütler, von Drälikon, Vierer in Hünenberg] hat Jn khaam [=Cham] gredt Zu denen von Kaam: sy id est: die hünenberger syent die Oberkheit, und dz Recht: wellend nit gen Zug [- das Ganze ist in Zusammenhang mit den neuen Rechtssatzungen, die damals für die Vogtei Hünenberg beraten wurden, zu sehen -]¹ - traffe ahn den **gloggen Kallen** [von Hünenberg?] - Jtem er Wolffgang [Bütler] an der gmeindt[versammlung] Z'hünenberg gredt: er heyge den Obervogt [daselbst, Kaspar **Brandenberg**] Jm [Stadt-] Rath dass für[zu]bringen widerredt (welches auch nit wahr ist). Jtem sich grüembt er heige nit wellen usslassen, wye man Jn erför-